

«Stark starten in der ersten Führungsaufgabe»

Programmplan

Wo Mitarbeitenden ohne Instruktion und Begleitung Führungsfunktionen übertragen werden, riskiert man deren Überforderung. Die Folge ist nicht nur Unzufriedenheit bei den Führungskräften selbst, sondern auch bei den geführten Mitarbeitenden. So entstehen denkbar ungünstige Voraussetzungen für ein förderliches Arbeitsklima. Hier setzt unser Kursangebot an.

Mit unserer **Basisschulung** wollen wir die Leistungsfähigkeit der Mitarbeitenden als Leitungspersonen und ihre Freude an der Arbeit stärken. Das wiederum wirkt sich auf den Teamgeist aus, die Führungs- und Arbeitskultur in den Alters- und Pflegeheimen und in letzter Konsequenz auf die Pflegequalität, welche den Bewohnenden zuteilwird

Unser Ziel

Das Projekt soll auf drei Ebenen Wirkung zeigen:

Individuell: Die jungen Führungskräfte erleben mehr Rollensicherheit und Selbstwirksamkeit in ihrem Beruf. Die erlebte Kompetenz als Führungsperson stärkt sie persönlich.

Institutionell: Kompetente Teamleitungen stärken das Arbeitsklima und geben Bewohnenden und Angehörigen noch mehr das Gefühl, in besten Händen zu sein. Für die Arbeitgeberin ist das Ermöglichen eines attraktiven Weiterbildungsangebots ein willkommener Aspekt des Employer-Branding bei der Rekrutierung neuer Fachkräfte.

Gesellschaftlich: Hohe Pflegequalität und Kontinuität in den Betreuungsstrukturen für ältere Menschen sicherzustellen ist ein gesellschaftlicher Auftrag. Durch gute Führung werden beide Aspekte positiv beeinflusst.

Lernziele

- Fähigkeit zur Selbstreflexion hinsichtlich der eigenen Führungsrolle
- Klarheit über Erwartungen, Verantwortlichkeiten und Grenzen der Führungsposition
- Entwicklung eines souveränen und authentischen Führungsstils
- Anwendung grundlegender Führungsinstrumente (z. B. Zielvereinbarung, Feedback, Delegation)
- Entscheidungs- und Problemlösungskompetenz in Führungssituationen
- Fähigkeit zur Priorisierung und zum ressourcenschonenden Arbeiten
- Situatives Führen unter Berücksichtigung individueller Teammitglieder
- Motivation und Entwicklung von Mitarbeitenden
- Steuerung von Teamprozessen und Förderung von Leistung
- Anwendung wirksamer Kommunikationstechniken und Fähigkeit zur zielgerichteten Gesprächsführung (MA-Gespräche, Teamsitzungen etc. mittels z. B. aktivem Zuhören, Ich-Botschaften, Fragetechniken)
- Konflikt- und Feedbackkompetenz
- Förderung von Vertrauen, Offenheit und Zusammenarbeit im Team
- Sensibilität für psychische Gesundheit und Belastungsfaktoren im Arbeitsumfeld
- Vorleben und Etablieren von Werten wie Respekt, Wertschätzung und Fairness

Umfang und Inhalte

Modul 1: Einstieg & Selbstverständnis als Führungskraft

- Begriffsklärung: Führung, Führungsrolle, Führungsverständnis, Führungsstile
- Erwartungen an die Führungsrolle: eigene und fremde Perspektiven
- Authentisch führen: Führungspersönlichkeit, Werte, Haltungen
- Rollenwechsel: Vom Teammitglied zur Führungskraft

Modul 2: Team verstehen und Teamprozesse steuern

- Teamkultur erkennen und gestalten
- Teamdynamiken & Gruppenphasen
- Motivation im Team
- Umgang mit emotionaler Belastung im Team
- Leistung fördern und Teamprozesse steuern

Modul 3: Kommunikation & Konfliktkompetenz

- Effektive, respektvolle Kommunikation
- Feedback geben und annehmen
- Gesprächsführung in schwierigen Situationen
- Konflikte erkennen und konstruktiv bearbeiten
- Coaching als Führungsmethode, Vertrauen und Vorbildfunktion

Modul 4: Generationen erfolgreich führen

- Generationenmix im Team (z. B. Lernende, langjährige Mitarbeitende)
- Werte- und Erwartungshaltungen
- Souveränität im Umgang mit den Generationen Z und Alpha erlangen
- Umgang mit Vorurteilen und Konflikten aus Unterschiedlichkeit
- Förderung von Offenheit und gegenseitigem Verständnis

Modul 5: Führungsinstrumente & Alltagsmanagement

- Wirksam delegieren
- Produktive Meetings gestalten, Zeit- und Selbstmanagement
- Umgang mit kurzfristigen Ausfällen und Dienstplanung
- Qualitätssicherung und Audit-Vorbereitung
- Selbstfürsorge und persönliche Ressourcen

Modul 6: Selbstbewusstsein, Auftritt und Wirkung (Pferdegestütztes Outdoor-Modul.)

- Non-verbale Kommunikation und Wirkung
- Unsicherheiten und Blockaden
- Vertrauen in der Führung
- Selbstbewusstsein und innere Ruhe
- Gruppendynamik

Follow-up-Tag (nach 1-2 Monaten)

- Reflexion der Praxisumsetzung
- Kollegiale Beratung zu eigenen Fällen
- Transfersicherung